

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Deutsch, Englisch

Gastland

Finnland

Gasthochschule

*University of Jyväskylä*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/2022*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Da ich mich bereits seit Beginn meines Studiums für ein Auslandssemester interessiere, habe ich vor der Bewerbung viele Erfahrungsberichte gelesen und mich selbst über die Universitäten, die Länder und Städte informiert. Nach der Zusage habe ich mich über die Wohnsituation und den Bewerbungsprozess informiert. Hilfreich waren hier die beiden International Center (der EUF und der JYU) und die Tatsache, dass noch andere Studierende der EUF an die JYU gingen und wir uns austauschen konnten. Ein wichtiger Teil der Vorbereitung war auch, die jeweilige Coronalage im Auge zu behalten und die Reisepläne möglichst spontan daran anzupassen.

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Ein großer Vorteil war, dass ich mit zwei anderen Erasmus-Studentinnen zusammengelebt habe. Außerdem hat das Erasmusnetzwerk oft Veranstaltungen für Austauschstudierende (Quiz- Abende, International Dinner, Wanderausflüge, etc.) organisiert, bei welchen man andere Studierende kennenlernen konnte. Auch wenn meine Kurse größtenteils online waren, war es nicht schwierig, andere Studierende kennen zu lernen.

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe im Vorfeld den Finnischkurs A1.1 an der EUF gemacht und während meines Aufenthaltes den Folgekurs A1.2. Für ein Studium in Finnland ist es aber nicht wichtig, Finnisch zu sprechen, da die meisten Finnen sehr gut Englisch sprechen. Die JYU bietet außerdem einen Finnisch- Grundkurs an, in welchem man die Grundzüge der Sprache erlernt. Dieser ist absolut ausreichend, wenn man nur wenige Monate in Finnland lebt.

### Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

#### (z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Das Studium an der JYU unterscheidet sich relativ stark von der EUF: Viele Kurse sind (nur) auf Englisch verfügbar und das Studium ist sehr inklusiv und barrierefrei gestaltet. So gab es in einem meiner Kurse einen gehörlosen Teilnehmer, welcher den Kurs mit Hilfe einer Dolmetscherin absolvieren konnte. Mich haben die Kurse oft mehr an Schulunterricht als an Vorlesungen erinnert. Es wurde viele auf Mitarbeit geachtet und häufig gab es Hausaufgaben, welche zur nächsten Stunde erledigt werden mussten. Auch ist die Universität sehr modern und technisch gut ausgestattet, sodass aufgrund der Pandemie oft hybride Lehrformate angeboten wurden. Der Workload war ähnlich zur EUF. Ich hatte keine Klausur als

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Prüfungsformen, stattdessen viele Portfolios, Lerntagebücher und Essays zu Reflektionsfragen.

### **Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

Mein Auslandssemester war geprägt durch viele interkulturelle Begegnungen, nicht nur mit Finnen, sondern mit Austauschstudierenden aus vielen, verschiedenen Ländern. Somit war, oft aufgrund der Pandemie, Fingerspitzengefühl gefragt, um auf die Bedürfnisse anderer Personen einzugehen. Ich habe gelernt, noch gedulidger und rücksichtsvoller gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen zu sein.

### **Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

Häufig hört man das Klischee, das Finnen sehr zurückhaltende und kontaktscheue Menschen sind. Dies kann ich nicht bestätigen: Die Finnen waren immer sehr gastfreundlich und hilfsbereit und ich wurde oft im Alltag, in der Uni und sogar in der Sauna angesprochen und habe einige Bekanntschaften schließen können!

### **Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

Ich habe im Studentenwohnheim "Kortepohja" gewohnt und mir eine Wohnung mit zwei anderen Austauschstudierenden geteilt. Das Wohnheim war ideal um neue Kontakte zu knüpfen, außerdem stellt es eine günstige Wohnmöglichkeit dar: In der Miete waren neben der Wohnung und den Nebenkosten auch ein Fitnessstudio, Waschräume und eine Sauna enthalten. Auf dem Gelände befinden sich außerdem Supermärkte, ein Second- Hand- Shop, eine Pizzeria und eine Mensa. In meiner Freizeit habe ich das Land erkundet: ich war wandern, habe verschiedenen Städte besucht und bin sogar bis nach Lappland gereist.

### **Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### **Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

Vor der Abreise hatte ich Bedenken, ob ein Auslandssemester während Corona eine gute Idee ist. Jetzt weiß ich: auch während einer Pandemie stellt ein Auslandssemester eine einzigartige Möglichkeit dar, in einem anderen Land zu leben und zu studieren, neue Freundschaften zu finden und sich selbst weiter zu entwickeln. Ich kann jedem Interessierten nur empfehlen, diesen Schritt zu gehen!

### 3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

## Vielen Dank für Ihre Mithilfe!